

Thema

Sicherheitsbelehrung und organisatorischer Ablauf

Gliederung

1. Einleitung
2. Unterweisung
3. Einweisung in den Ablauf der Übungen
4. Zusammenfassung

Lernziele / Zu erwerbende Kompetenzen

Der Lehrgangsteilnehmer:

- ▶ erkennt, dass bei Beachtung der Verhaltensregeln ein sicherer und effektiver Übungsbetrieb möglich ist
- ▶ wird sich bewusst, dass die persönlichen Voraussetzungen für eine Einsatzübung unter Atemschutzgerät erfüllt sein müssen

Lerninhalte

- ▶ Örtlichkeit kennenlernen
- ▶ Gefährdungen durch die Brandübungsanlage kennen
- ▶ Verhaltensregeln kennen
- ▶ Sicherheitsmaßnahmen kennen
- ▶ Ausschlusskriterien für Übungen kennen und beachten
- ▶ Den organisatorischen Ablauf der Übungen kennen

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen

- ▶ Hinweise für die an Übungen in der Brandübungsanlage des Freistaates Bayern teilnehmenden Feuerwehren

b) Ergänzende Unterlagen

(bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrundwissen)

- ▶ Bedienungsanleitung des Herstellers der Brandübungsanlage
- ▶ DGUV Information 205-014 „Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung für Einsätze bei der Feuerwehr“
- ▶ DGUV Information 205-031 „Zusatzausrüstung an persönlicher Schutzausrüstung der Feuerwehr“
- ▶ DGUV Information 205-035 „Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“

Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder

- ▶ Bestätigte Anmeldung zu einer Übung in einer Brandübungsanlage des Freistaates Bayern
- ▶ örtliche Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen und Hygienekonzept

b) Hilfsmittel für den Teilnehmer

- ▶ keine

Vorbereitungen

- ▶ Bestätigte Anmeldung zu einer Übung in der Brandübungsanlage des Freistaates Bayern bereitlegen
- ▶ Teilnahmebestätigung AT Basis 5.5 – 9 ausfüllen und bereitlegen

Anmerkungen

- ▶ Die Fortbildung in der Brandübungsanlage kann auf die nach FwDV 7 jährlich vorgeschriebene Einsatzübung innerhalb einer taktischen Einheit angerechnet werden

Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ keine

Thema

Sicherheitsbelehrung und organisatorischer Ablauf

1. Einleitung

- ▶ Begrüßung der Teilnehmer
- ▶ Einweisung in die Örtlichkeit
- ▶ Schwarz-Weiß-Trennung
 - » Waschraum
 - » Umkleideraum
 - » Toilette
 - » Ablagemöglichkeit für Geräte und Schutzausrüstung
- ▶ Hausordnung, ...
- ▶ Organisatorisches
 - » Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen
 - » gültige Eignungsbeurteilung „Atemschutzgeräte“ (ehemals G 26.3)
 - » Aus- und Fortbildung nach FwDV 7
 - » Einweisung am Feuerwehr-Standort
 - » Gesundheitszustand der Teilnehmer
 - » Bestätigung über die Sicherheitsbelehrung
- ▶ Organisation der Ersten Hilfe

2. Unterweisung

2.1 Aufzeigen der möglichen Gefährdungen

- ▶ Verletzungsgefahr durch
 - » Offene Flammen
 - » Heiße Anlagenteile
 - » Wasserdampf
 - » Schmuck, z. B. Ohrring, Piercing, Halskette
 - » Für Innenangriff ungeeigneter Tascheninhalt, z. B. Mobiltelefon, Feuerzeug, Schlüsselbund
- ▶ Gesundheitsgefahr durch
 - » Einatmen von Rauch / -darstellungsmittel
 - » Verschmutzung durch Ruß und Brandrückstände
- ▶ Gesundheitsgefahr durch Flüssigkeitsverlust
- ▶ Deshalb
 - » Komplette und unbeschädigte Schutzausrüstung tragen
 - » Einsatzkurzprüfung vor der Übung durchführen
 - » Abstand zu heißen Flächen und Flammen halten
 - » Vor und nach der Übung ausreichend trinken

Unterrichtsverlaufsplan

Hinweise für den Ausbilder

- ✓ Bestätigung durch Leiter des Atemschutzes oder Kommandant auf dem Anmeldungsdruck
- ✓ Abfrage bei den Teilnehmern
- ✓ Erfolgt nach der Durchführung der Sicherheitsbelehrung

Einsatzstellenhygiene

Schutzausrüstung
überprüfen

Faustformel:
1L Wasser pro Übung

2.2 Verhaltensregeln

- ▶ Den Anweisungen des Ausbilders ist Folge zu leisten
- ▶ Atemschutzüberwachung durchführen
- ▶ Auftretende Probleme dem Ausbilder sofort melden
 - » Technische Probleme
 - » Unwohlsein u. ä.
- ▶ Schutzkleidung die augenscheinlich ihre Funktion verloren hat, darf für weitere Übungen nicht mehr eingesetzt werden.
 - » kontaminiert
 - » durchnässt
 - » offensichtlich beschädigt
- ▶ Vor jeder Übung die Schutzausrüstung auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und korrekten Sitz überprüfen
- ▶ Schutzkleidung, die augenscheinlich ihre Funktion verloren hat, darf für weitere Übungen nicht mehr eingesetzt werden.
 - » kontaminiert
 - » durchnässt
 - » offensichtlich beschädigt
- ▶ Nach der Übung
 - » Ablegen der Atemschutzgeräte und der Schutzausrüstung
 - » ggf. Verpacken der verschmutzten persönlichen Schutzausrüstung für den Rücktransport
 - » Hygienemaßnahmen
 - » Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes

2.3 Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ Ständige Überwachung der Übungen durch Ausbilder
- ▶ Technische Sicherheitseinrichtungen
 - » Not-Aus-Schalter
 - » Temperatur- und Explosionsgrenzen-Überwachung
 - » Entrauchungssysteme
 - » Notausgänge
 - » Notbeleuchtung

2.4 Ausschlusskriterien für Übungen

- ▶ Fehlende oder ungültige Eignungsbeurteilung „Atemschutzgeräte“ (ehemals G 26.3)
- ▶ Gesundheitliche Einschränkungen, z. B.
 - » Erkältung
 - » Akute Infekte

evtl. „Codewort“ für Notfall festlegen, z. B. „Abbruch, Abbruch!“

Hände und Gesicht waschen

Alkoholfreie Getränke

- ✓ Not-Aus bei gasbetriebenen Anlagen
- ✓ ggf. Temperatur- und Explosionsgrenzen-Überwachung zeigen und erläutern
- ✓ Hinweis auf Gefahr des unbeabsichtigten Betätigens der Fluchttürsicherung

- » Unwohlsein
- » Arbeitsunfähigkeit
- » Sonstige Beschwerden
- ▶ Schwangerschaft
- ▶ Unmittelbar nach Impfung oder Blutspende
- ▶ Einfluss von
 - » Alkohol
 - » Drogen
 - » Beeinflussenden Medikamenten
- ▶ Nach außergewöhnlicher übermäßiger Belastung, z. B. Leistungssport
- ▶ Fehlende notwendige Sehhilfe
 - » Maskenbrille
 - » Kontaktlinsen
- ▶ Dichtsitz des Atemanschlusses nicht gewährleistet ist, z. B. durch
 - » Bartwuchs (auch „3-Tage-Bart“) oder Koteletten
 - » Narben
 - » Schmuck
- ▶ Verletzungsgefahr durch Schmuck besteht, z. B. Ohrring, Piercing

3. Einweisung in den Ablauf der Übungen

3.1 Gewöhnungsübungen

- ▶ Darstellung der technischen Einrichtungen der gasbefeuelten Übungsanlage
 - » Attrappe
 - » Zündflamme
 - » Hauptflamme
- ▶ Wärmetraining
 - » Auswirkung der Wärmestrahlung
 - » Abschottung des Gesichtes mit der Hand
 - » Wärmegefühl mit und ohne Handschuh
 - » Verzögerung der Wärmewirkung durch Schutzkleidung
 - » Grenzen der thermischen Schutzwirkung
- ▶ Temperaturverteilung im Raum
 - » In unterschiedlichen Höhen
- ▶ Wirkung des Wasserdampfes
 - » Verbrühungsgefahr

Gemäß Hinweise
des Arztes

Gemäß Hinweise
des Arztes

3.2 Einsatzübungen

- ▶ Schwerpunkt ist das Vorgehen des Angriffstrupps unter Atemschutz
- ▶ Möglichst realitätsnahe Übungsdurchführung
 - » Atemschutzüberwachung
 - » Kommunikation
- ▶ Wasserversorgung bis zum Verteiler ist vorbereitet
- ▶ Einteilung der Übungsteilnehmer, z. B.
 - » 1.Trupp: Angriffstrupp
 - » 2.Trupp: Sicherheitstrupp
 - » 3.Trupp: Schlauchtrupp
 - » 4.Trupp: In Bereitstellung
- ▶ Bekanntgabe der Lage erfolgt mit dem Einsatzbefehl bei der jeweiligen Übung
- ▶ Trupp arbeitet seinen Auftrag selbstständig ab
 - » Ausbilder beobachtet
- ▶ Nach jedem Übungsdurchgang erfolgt eine Nachbesprechung des Ausbilders mit dem jeweiligen Trupp

4. Zusammenfassung

- ▶ Offene Fragen zum Übungsablauf klären
- ▶ Durchführung der Sicherheitsbelehrung unterschreiben lassen
- ▶ Atemschutznachweis
 - » Die Fortbildung in der Brandübungsanlage kann auf die nach FwDV 7 jährlich vorgeschriebene Einsatzübung innerhalb einer taktischen Einheit angerechnet werden

Wechsel der Funktionen nach jedem Durchgang

- ✓ In der rechten Spalte der Anmeldung zu einer Übung in der Brandübungsanlage des Freistaates Bayern bestätigen lassen
- ✓ Vollständigkeit der Unterschriften kontrollieren
- ✓ Für Teilnehmer, die die Übungen erfolgreich absolviert haben, kann eine Bestätigung im Atemschutznachweis erfolgen